

Siphonapteren.

Von A. Handlirsch.

Hier sind in erster Linie F. A. Kolenatis Beiträge zur Kenntnis der Phthirio-Myriiden¹⁾ zu erwähnen, ein Werk, welches wohl heute als vollkommen unbedeutend zu bezeichnen ist, zur Zeit seines Erscheinens jedoch die grösste Arbeit über Flöhe war. Auch einige andere Arbeiten Kolenatis²⁾ enthalten Angaben über Puliciden, ebenso je eine Publication von Heeger³⁾, G. v. Frauenfeld⁴⁾, Disconzi⁵⁾, F. Löw⁶⁾ und K. M. Heller⁷⁾. In Brühls Zootomie (1882) finden wir viele morphologische Details über *Pulex*.

Coleopteren.

Von Ludwig Ganglbauer.

Ludwig Redtenbacher hat als erster in seiner 1845 erschienenen Bearbeitung der Familien und Gattungen der deutschen Käferfauna und dann in seiner berühmten „Fauna Austriaca“ die schon früher von Botanikern angewandte sogenannte analytische Methode in die descriptive Entomologie eingeführt und sich hiedurch ein hervorragendes Verdienst erworben. Diese Methode nöthigte zu einer scharfen Präcisierung der distinctiven Charaktere, erleichterte ausserordentlich das Bestimmen der Objecte und erklärt den Erfolg des in drei Auflagen erschienenen Redtenbacher'schen Werkes „Fauna Austriaca, Die Käfer“, das wie kein anderes das Interesse für Coleopterologie in weitere Kreise Oesterreichs und Deutschlands verbreitete.

Aeusserst zahlreich sind die Arbeiten, durch welche E. Reitter die descriptive Coleopterenliteratur bereicherte. Grundlegend sind seine Publicationen über Clavicornien, Pselaphiden und Seydmaeniden aller Faunengebiete und die zahlreichen Uebersichten, in welchen er ganze Familien, Subfamilien, Tribus oder Genera der europäischen oder paläarktischen Fauna in Form von Bestimmungstabellen behandelte. Die Kenntnis der kaukasischen Käferfauna wurde durch Reitter ganz besonders gefördert. Fast unübersehbar ist die Menge der von ihm beschriebenen Nova.

Wie für alle Insecten, so sind auch für die Coleopteren F. Brauers systematisch-zoologische Studien und Josef Redtenbachers vergleichende Studien über das Flügelgeäder der Insecten in systematischer Beziehung von fundamentaler Bedeutung.

L. Ganglbauer legt in seinem Werke „Die Käfer von Mitteleuropa“, von welchem bis jetzt drei umfangreiche Bände erschienen sind, ein Hauptgewicht auf die Ausgestaltung der natürlichen Systematik und hat in dieser Hinsicht durch die Präcisierung der Familienreihe *Caraboidea*, durch die Auflösung der Clavicornier *Lecontes* in mehrere Familienreihen und

¹⁾ Horae soc. ent. Ross. II, 1863. — ²⁾ Parasiten der Chiropteren. Brünn 1856. *Synopsis prodroma* der auf Vespertilionen Europas lebenden Ceratopsyllen. In: WEM. I, 1857. Fauna des Altvaters, 1859. Monogr. der europ. Chiropteren 1860. — ³⁾ Album etc. 1860—1863. — ⁴⁾ SWA. XL, 1860. — ⁵⁾ Entom. Vicentina 1865. — ⁶⁾ Zoologische Notizen, 2. Ser., ZBG. XVII, 1867. — ⁷⁾ Ein von Schneider auf Borkum entdeckter Floh. Ent. Nachr. XXII, 1896.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [SH](#)

Autor(en)/Author(s): Handlirsch Anton

Artikel/Article: [Geschichte der Zoologie in Österreich von 1850-1900: III. Arthropoden - D: Insekten \(Siphonapteren\) 349](#)